

# Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten:

Nr. 171.

Mittwoch, den 8. März

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 8. März 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.

Not. v. 7.

Wärsch. Posen E. A. 23 —	23 30	Landwirthsch. B. A. —	—
do. Stamm-Prior. 66 90	66 90	Posen Spirit-Alt.-Gei. —	—
Wärsch. Wärsch. E. A. 101 75	102 25	Reichsbank —	—
Wärsch. E. A. 117 90	118 50	Do. Kommand. A. 129 —	128 —
Wärsch. E. A. 142 75	144 —	Wärsch. Bank bitt. 76 50	76 50
Wärsch. Nordwestbahn 244 80	244 —	Schles. Bankverein . . . 82 50	83 —
Wärsch. Rudolf-W. 53 10	53 75	Centralb. f. Ind. u. Sch. 73 90	73 —
Wärsch. Banknoten 176 80	177 —	Nebenb. Hütte . . . . . 4 —	4 10
Wärsch. Bod. Kr. Pf. 85 90	85 75	Dortmunder Union . . 11 25	11 10
Wärsch. Spross Pfandbr. 77 40	77 60	Königs- u. Laurab. Hütte 60 25	61 —
Wärsch. Provinzial-B. A. 98 75	99 —	Posener Apr. Pfandbr. 94 90	94 80
Wärsch. B. A. . . . . 81 75	81 75		

Berlin, den 8. März 1876 (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.

Not. v. 7.

Weizen flü., April-Mai . . . 194 50	194 50	Rindg. für Roggen —	—
Wärsch. flü., April-Mai . . . 198 —	198 —	Rindg. für Spiritus —	—
Wärsch. flü., Juni . . . 202 —	202 50	Rindg. für schwach —	—
Roggen matt, April-Mai . . . 149 50	149 50	Br. Staatsanleihe 62 25	92 —
Wärsch. flü., April-Mai . . . 149 —	149 —	Pos. neue 4% Pfandbr. 94 90	94 80
Wärsch. flü., Juni . . . 149 —	149 —	Posener Rentenbr. 86 90	87 30
Wärsch. flü., Juli . . . 149 —	149 —	Franken . . . . . 100 50	499 —
Wärsch. flü., Sept. . . . . 61 —	60 50	Combarben . . . . . 201 —	191 —
Wärsch. flü., Okt. . . . . 62 40	62 —	1860er Lose . . . . . 114 40	115 —
Wärsch. flü., Nov. . . . . 43 30	43 60	Italiener . . . . . 71 40	71 30
Wärsch. flü., Dec. . . . . 45 10	45 40	Amerikaner . . . . . 98 80	98 80
Wärsch. flü., Jan. . . . . 45 60	45 90	Oesterreich. Credit . 308 50	310 50
Wärsch. flü., Febr. . . . . 49 20	49 60	Türken . . . . . 18 75	18 75
Wärsch. flü., März . . . . . 161 50	161 —	7% proz. Rumänier . 26 40	26 25
		Poln. Liquid. Pfandbr. 63 50	63 50
		Russische Banknoten 264 25	264 10
		Deherr. Silberrente 62 30	63 —
		Galtier Eisenbahn 86 25	83 10

Stettin, den 8. März 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.

Not. v. 7.

Weizen fester, April-Mai . . . 195 50	195 —	Rübsöl flü., April-Mai . . . 61 50	62 50
Wärsch. fester, April-Mai . . . 199 50	199 —	Herbst . . . . . 61 —	63 —
Roggen fester, April-Mai . . . 144 —	143 50	Spiritus matt, April-Mai . . . 43 60	43 60
Wärsch. fester, April-Mai . . . 144 50	144 —	Wärsch. . . . . 44 50	44 50
Wärsch. fester, Juni . . . 145 —	144 50	April-Mai . . . . . 45 —	45 —
Wärsch. fester, Juli . . . 145 —	144 50	Wärsch. . . . . 46 —	46 —
Wärsch. fester, April-Mai 161 50	161 50	Petroleum, März 12 90	12 90
Wärsch. fester, Juni . . . —	—		

## Börse zu Posen.

Posen, den 8. März 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds. Posener 34 proz. Pfandbriefe —, do. 4 proz. neue do. 47 70 G., do. Rentenbr. 97 10 G., do. Provinz. Bankanleihen 99 00 G., do. 5 proz. Kreis-Obligat. 100 90 G., do. 4 proz. Kreis-Obligat. 97 75 G., preuß. 34 prozentige Staatsanleihe 91 90 G., do. 4 proz. Anleihen 105 00 G., do. 34 prozent. Prämien-Anleihen 132 00 G., do. 4 prozent. Liquidationsbriefe 68 35 G., Stargard-Posener E.-St.-Anleihen —, Wärsch. Posener Eisenb.-Stammaktien 23 50 G., russ. Banknoten 264 00 G.	
Roggen. Geflündigt — Ctr. Rindigungspreis 145 Mark. per März 145 Wärsch., Wärsch.-April 145 Wärsch., Frühjahr 146 Wärsch., April-Mai 147 Wärsch., Mai-Juni 149 Wärsch., Juni-Juli 151 Wärsch.	
Spiritus (mit Faß). Geflündigt 15 000 Liter. Rindigungspreis 43 Wärsch. per März 43 Wärsch., April 43 80 Wärsch., Mai 44 80 Wärsch., April-Mai 44 40 Wärsch., Juni 45 60 Wärsch., Juli 46 40 Wärsch., August 47 10 Wärsch.	
Wärsch. Spiritus (ohne Faß) 41 80 Wärsch.	

Posen, den 8. März 1876. [Börsenbericht.] Wetter: veränderlich. Roggen behauptet. Geflündigt — Ctr. Rindigungspreis — Wärsch. per März 145 Wärsch. bz. u. B., Wärsch.-April do., Frühjahr 145 Wärsch. bz. u. B., April-Mai 147 Wärsch. bz. u. B., Mai-Juni 149 Wärsch. bz. u. B., Juni-Juli 151 Wärsch. bz. u. B.

Spiritus flü. Geflündigt 20 000 Liter. Rindigungspreis — Wärsch. per März 43 Wärsch. bz. u. B., April 44 — 42 9 Wärsch. bz. u. B., April-Mai 44 40 Wärsch. bz. u. B., Mai 44 80 Wärsch. bz. u. B., Juni 45 60 Wärsch. bz. u. B., Juli 46 40 Wärsch. bz. u. B., August 47 10 Wärsch. bz. u. B., Sept. 47 60 Wärsch. bz. u. B.

Wärsch. Spiritus (ohne Faß) —.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung. Posen, den 8. März 1876.

	Pro 50 Kilogramm				
	feine Waare	mittlere Waare	ordinäre Waare		
	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.		
Weizen	9 50	8 50	7 90		
Roggen	7 60	7 00	6 60		
Gerste	7 65	7 00	6 70		
Safer	8 50	7 40	7 20		
Kartoffeln	1 20	1 10	1 00		

Die Markt-Kommission.

## Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der Königlich. Polizei-Direktion. Posen, den 8. März 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte.
	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.
Weizen	20	18	16	—
Wärsch. flü.	18 50	16 —	14 50	17 17
Roggen	16 —	14 —	12 —	—
Wärsch. flü.	14 —	12 50	11 50	13 33
Gerste	14 —	12 —	—	—
Wärsch. flü.	13 —	10 50	—	12 38
Safer	16 —	15 —	—	—
Wärsch. flü.	15 —	14 —	—	15 —

## Andere Artikel.

	höchster	niedrigst.	Mitte.	
	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	
Stroh	—	—	—	pro 100 Kilogr.
Heu	—	—	—	do.
Erbfen	18 —	17 —	17 50	do.
Linien	—	—	—	do.
Bohnen	—	—	—	do.
Kartoffeln	2 40	2 20	2 30	do.
Rindfleisch	1 20	1 —	1 10	pro 1 Kilogr.
von der Keule	1 —	80 —	90 —	do.
Schweinefleisch	1 25	1 20	1 23	do.
Sammelfleisch	1 —	80 —	90 —	do.
Kalb fleisch	1 —	80 —	90 —	do.
Butter	2 40	2 20	2 30	do.
Eier	2 50	—	2 50	pro Schock

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 4 März. Weizen 170—205 Mr., Roggen 160—172 Mr., Gerste 160—215 Mr., Safer 170—180 Mr. Alles per 1000 Kilogr.

Breslau, den 7. März. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	feine		middle		ordinaire Waare	
	Mtl.	Pf.	Mtl.	Pf.	Mtl.	Pf.
Pro 100 Kilo						
Weizen, weißer . . .	19	50	18	—	15	75
dito, gelber . . .	18	50	16	75	15	55
Roggen . . .	16	10	14	60	13	60
Gerste . . .	16	50	14	20	12	40
Safer . . .	17	80	15	80	15	—
Erbfen . . .	20	50	19	—	15	90

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

	Per 100 Kilogramm netto					
	fein	mittel	ordinär			
	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
Raps	29	50	27	50	23	—
Wintererbsen	28	50	26	50	22	50
Sommererbsen	28	50	25	50	22	50
Dotter	25	—	23	—	21	—
Schlaglein	26	—	24	50	21	50

Rapsflüchen mattr, pro 50 Kilo schlesische 7 40—7 60 Wärsch.  
Leinöl unv. verändert, pro 50 Kilo 9 10—9 70 Wärsch.  
Rübsen nur trockene feine Qualitäten verflüsch, gelbe 9 50—11 30 Wärsch., blaue 9 40—11 30 Wärsch. pro 100 Kilo.  
Thymothé preisbaltend, per 50 Kilogr. 29—31—35 Wärsch.



Seu 3.80-4.30 Wt. per 50 Kilogr.

Koggenstroh 39-40,50 Wt. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 8. März: Roggen 143,50 Wt., Weizen 193,00 Mark, Gerste - Mark, Hafer 164,00 Mark, Raps 200 Mark, Rübsen 62,50 Wt., Spiritus 44,50 Wt. (Dr. S. B.)

Bromberg, 7. März. (Marktbericht von E. Breitenbach.) - Weizen 174-196 Mark. - Roggen 141-150 Wt. - Erbsen, Koch. 165-170, Futter. 154-159 Wt. - Gerste, große 146-158, kleine 141-150 Wt. - Hafer 153-171 Wt. - Lupinen, blaue 111-120 Wt. - Saat-Wicken 233 Wt. (Alles per 1000 Rthl nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 42,50 Mark per 100 a 10 Rthl pEt (Bromb. Rtg.)

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Berlin, 7. März.** In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Deutschen Hypotheken-Bank, Altien-Gesellschaft Berlin waren 22 Aktionäre mit 808 Stimmen anwesend, die 2,487,400 M. Aktienkapital repräsentierten. Der Vorstand berichtet, daß sich der Pfandbriefabsatz in den Monaten Januar und Februar c. in erfreulicher Weise - 704,300 Thlr. - fortentwickelt hat. Es wurde einstimmig Beschlüsse des Vorstandes und dem Aufsichtsrath erteilt und die ausstehenden Aufsichtsrathsmitglieder fast einstimmig wieder gewählt. Die auf 7 1/2 pEt. festgesetzte Dividende gelangt von heute ab bei der Gesellschaftskasse zur Auszahlung. Das Aktienkapital beträgt 4,500,000 M.

**\*\* Märktisch Posener Eisenbahngesellschaft.** Der Verwaltungsrath der Märktisch-Posener Eisenbahngesellschaft wird, wie dem „B. B. R.“ mitgeteilt wird, die auf die Stammprioritätsaktien für das Jahr 1875 entfallende Dividende nicht deponieren, sondern eine neue Generalversammlung in kürzester Frist einberufen, um in derselben den Beschluß, den in Bezug auf die Dividendenvertheilung die frühere Versammlung gefaßt hat, bestätigen zu lassen. Man glaubt auf diesem Wege über die Bedenken, die der Auszahlung entgegenge stellt worden sind, hinwegzukommen, so daß die Auszahlung wahrscheinlich schon im April wird erfolgen können. Uebrigens beträgt der Reinertrag c. 920,000 M., was einer Dividende von etwa 3 1/2 pEt. entsprechen würde.

**\*\* Rumänische Eisenbahnen - Aktien - Gesellschaft.** Der Stempelsteinal hat Anspruch erhoben auf die Stempelung der Eisenbahnaktien; es würde dies einen Betrag von 260 000 Mark erfordern. Die Gesellschaft hat jedoch hiergegen Widerspruch erhoben und wird denselben durch alle Instanzen durchführen, da das preussische Gesetz die Eisenbahnaktien von der Stempelspflichtigkeit der Aktien ausschließt und die Gesellschaftsvorstände der Ansicht sind, daß dieses Benefizium sich auch auf ausländische Eisenbahnaktien erstrecken müsse. (B. B. R.)

**\*\* Wien, 6. März.** Die Anglobank wird, wie die „Presse“ meldet, aus dem Ertragnis des Jahres 1875 fünf Prozent zur Vertheilung bringen und den Reservefond zu den Abschreibungen heranziehen. Zu dem Ende ist eine Aenderung der Statuten vorzunehmen.

**\*\* Wien, 6. März.** Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betragen in der Woche vom 26. Februar bis zum 3. März 498,136 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 15 664 Fl. - Die Einnahmen der Karlsruher Eisenbahn betragen in der Woche vom 26. Februar bis zum 3. März 160,165 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 1710 Fl.

## Angelommene Fremde

8. März.

**TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG.** Gutsh. Dietrich a. Birnbaum, Oberspitzer Wojchinski und Förster Grus a. Kłodz, Rm. Hanschel a. Sorau, Bürger Witojowski a. Opalenica, Gutspächter Krenmer aus Schlesien, Akademiker Letowski a. Breslau, Stud. jur. M. Lewin a. Leipzig.

**STERN'S HOTEL DE L'EUROPE** Die Kaufl. Basch, Chrambach, Feuerstein, Frementhal, Apt u. Guttman aus Breslau, Gutsh. Frau v. Kierska a. Javorowo.

**GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG.** Gutsh. Garzynski u. Fam. und Propst Endinski a. Górczko, Stud. phil. Eue, Kangleiborfscher Schoener und Unternehmer Klose a. Breslau, die Beamten Gaertner u. Mitske a. Müritsch, Rm. Müller a. Lebus, Kupferschmiedemstr. Napieralski a. Baf.

**O. SCHARFFENBERG'S HOTEL.** Riegeleib. S. Grotegast a. Melbork (Schlesw.-Holst.), Zimmer- u. Wauermstr. H. Seide aus Danzig, Ritterg. Luther u. Frau a. Lupochowo, Ass. Insp. Zimmermann a. Berlin, die Kaufleute Meyer aus Götting, Ad. Fingerling a. Dresden, B. Ulrich a. Annaberg (Sachsen), Ad. Schlesinger, Steuer u. Rudzinski a. Breslau, Stranzinger a. München, Jaenide, Piepmann, Zandek, Albrecht, Pöcker u. Morgenstern a. Berlin.

**GRAND HOTEL DE FRANCE.** Die Rittergutsbesitzer v. Trapczynski aus Separowo, v. Grabski aus Lechlin, v. Wolanski aus Rybitow, v. Dominski aus Lylomic, v. Kopyowski aus Tarnowo, von Chostowski aus Ulanowo, v. Lutowski aus Diechow, v. Wilkanski a. Komin, v. Kowalski aus Sarbinowo, v. Grabski aus Krusza, von Sojaminski aus Janowice, v. Bessierski aus Startowice, von Hocijowski aus Brzezlaw, v. Bradynski aus Laslowo, von Grabski aus Inowraglaw, v. Tacyanowski aus Pieruszyce, v. Wilczynski aus Surkowo, v. Lipski a. Lelkowo.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wajner in Posen.

**MYLIUS' HOTEL DE PRESSE.** Die Rittergutsbesitzer Frau G. aus Napachanie, Jzig aus Gennig, Ingenieur v. Noworoch Berlin, Rent. v. Poncet aus Liegnitz, Frau Justiz-Rathin H. aus Bromberg, Kommissarius Malabuschy aus Bromberg, die Kaufleute Binn aus Grünberg, Schmatulewski aus Pinn, Samuel aus Schöppel aus Wien, Meyer aus Ascherleben und Breiner Ascherleben.

**BUKOW'S HOTEL DE ROME** Die Rittergutsbesitzer Jatzewski nebst Sohn aus Zabno, v. Kasierowski nebst Familie Dymowicz, v. Urazh aus Tilenhof, Mosiencki aus Jertort, J. nert aus Katalice, Eisenbahn-Bau-Ingenieur Kischel aus Bred die Kaufleute Böse aus Berlin, Sager aus Stettin, Ader aus Schütz, Liebert aus Dörmund, Alens aus Badzisz, Woffblo Stettin, Cunow aus Berlin, Ritsche aus Wien, Böhring a. Kelsbach, Dr. Jissa aus Berlin.

**HOTEL DE BERLIN.** Insp. v. Kurnatowski a. Krosno Ingenieur v. Delnig a. Pleschen, Hotelier Szulski a. Garmisch, die Kaufl. Schulz a. Berlin, Schulz a. Leipzig, Jagielski a. Garmisch, Dittmann a. Danzig.

**HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER.** Oberspitzer J. a. Smolau, Techniker Brzeski a. Midenowo, Kaufmann Balde Dels, Frau Doda a. Gogolewo, die Wirtschaftsverw. Brzesniewski a. Gorceh, Mikolajewski a. Leng.

**KEILER'S HOTEL.** Die Kaufl. Victor Wolf aus Mos Carl Schaper aus Leobschütz D. S., Fritz Cohn aus Danzig, Brzeski aus Breslau, Saenger und Haimann aus Inowraglaw, Cohn Boryskowo, Wühl aus Brzin, Schumbl aus Batsch, Mikewitsch Binne, Goslner aus Roasfen, Rachmiel aus Bythin, Josephsohn Neutomschel, Geld aus Kirchhain, Kroch aus Neumark Schl.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 8. März.** Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Rathung des Disziplinarygesetzes fort. Im Laufe der Debatte griff Abg. Dautenberg die Vorlage als einen harten Schlag gegen die katholische Kirche an. Nur die Partei des Abgeordneten Petri war für die guten geleisteten Dienste dadurch bevorzugt. Der Präsident ruft Dautenberg zur Ordnung. Schbel empfiehlt in einer sehr heftig aufgenommenen Rede gegen Dautenberg die Annahme der Vorlage. Nachdem der Abg. von Schorlemer gegen, Sand für die Vorlage gesprochen, wird letztere einer vierzehngliedrigen Kommission überwiesen.

**Berlin, 8. März.** Der königliche Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten erkannte heute gegen den Bischof Brinkmann in München auf Amtsentsetzung.

**München, 7. März.** Zur Ergänzung der telegraphischen Mittheilung über die heutige Sitzung der Abgeordnetenversammlung geben nachstehende inzwischen eingegangene ausführlichere Mittheilung:

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung durch einstimmige Annahme erledigt waren, ergriff der Kultusminister v. Luz das Wort gegen die von dem Abgeordneten Freitag in der Sitzung vom 3. d. M. in der Angelegenheit des Bischofs von Regensburg, v. Senefrey, erhobene Beschuldigung. Der Minister erklärte, daß, wenn die tatsächliche Erhebung in der Angelegenheit des Bischofs v. Senefrey wirklich so ausgefallen wäre, wie der Abg. Freitag behauptete, so hätte er, der Minister, keinen Augenblick Anstand genommen zu erklären, daß dem Bischofe Unrecht geschehen sei, so aber, wie die Dinge lagen, wäre eine solche Erklärung billiger Weise von ihm nicht zu verlangen. Der Minister ging darauf auf die ganze Angelegenheit des Bischofs v. Senefrey zurück und führte aus, daß der bezügliche Erlaß des Bischofs dem Sinne nach, wenn auch vielleicht nicht nach den Worten, tatsächlich erlassen sei und daß der Erlaß mit Rücksicht auf die Landtagswahlen ergangen sei. Keiner der Geistlichen hätte darüber im Zweifel sein können. Der Minister bemerkte schließlich, daß der Erzbischof von Bamberg nicht derjenige gewesen sei, welcher ihm die erste bezügliche Nachricht gebracht habe. Darauf erbat der Abg. Joerg das Wort zur Geschäftsordnung und erklärte, seine Partei könne sich bei der eben vernommenen Erklärung des Ministers nicht beruhigen, sie würde die erste durch die Geschäftsordnung erlaubte Gelegenheit ergreifen, um eine „vollständige Erklärung“ abzugeben. Joerg schloß mit den Worten, die „Anschuldigung Senefrey's qualifizierte sich als Verleumdung.“ (Große Aufregung.) Die nächste Sitzung findet Sonnabend statt.

**Paris, 7. März.** Die heutige Versammlung der äußersten Linken beschloß nach einer Rede Gambetta's die Linke einzuladen zu gemeinsamer Berathung, um ihre Ansicht über die Lage des Ministeriums auszudrücken. Der größte Theil der Deputirten und Senatoren von der Linken nahm die Einladung trotz des Widerspruchs Greys und Jules Simon's an. Eine neue Versammlung beschloß darauf, nur ein homogenes Cabinet unterstützen zu wollen, welches das Land in festem republikanischem Sinne und konform dem Geiste der Verfassung und dem nationalen Willen verwalte.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Posen.